Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 50 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 503. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 22. Juli 1885.**

Deutschland.

Berlin, 21. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Superintendenten a. D., Pfarrer Bauerfeind zu Biere im Kreise Kalbe den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Geheimen Commerzien-Rath Henschel zu Kassel, dem Kreisphysikus a. D. Dr. Segnitz zu Neurode und dem Zahlmeister Szymanski beim Posenschen Ulanen-Regiment Nr. 10, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem General-Major von Minckwitz, Commandeur der 30. Infanterie-Brigade, den Stern zum Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Geheimen Kanzlei-Rath a. D. Delze zu Berlin den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem katholischen Ersten Lehrer Eberz zu Hadamar im Oberlahnkreise den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Hegemeister a. D. Kötz I. zu Ellrich, früher zu Friedrichslohra im Kreise Nordhausen, dem evangelischen Lehrer, Organisten, Cantor und Küster Köhler zu Groß-Bresa im Kreise Neumarkt, und dem Bannwart Offner zu Geispolsheim im Elsaß das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den Königlich preußischen Regierungs-Rath Dr. Hopf zum Kaiserlichen Geheimen Regierungs-Rath und vortragenden Rath im Reichsamt des Innern ernannt, sowie dem Ober-Post-Commissarius May in Magdeburg den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen commissarischen Gewerbe-Rath Eduard Neubert zu Merseburg zum Gewerbe-Rath ernannt.

[Die Ziehung der 4. Klasse 172. Königlich preußischer Klassen-Lotterie] wird am 31. Juli d. J., Morgens 8 Uhr, im Ziehungssaale des Lotteriegebäudes ihren Anfang nehmen. Die Erneuerungsloose, sowie die Freiloose zu dieser Klasse sind nach den §§ 5, 6 und 13 des Lotterieplans, unter Vorlegung der bezüglichen Loose aus der 3. Klasse, bis zum 27. Juli d. J., Abends 6 Uhr, bei Verlust des Anrechts, einzulösen. (R.-A.)

Provinzial-Zeitung.

* **Glogau**, 20. Juli. [Besitzveränderung.] Das Rittergut Leutbach, welches erst am 6. d. Mts. für den Preis von 271 000 Mark in den Besitz des Herrn Rentier Lindstädt aus Berlin übergegangen war, ist dieser Tage schon wieder weiter verkauft worden. Der neue Käufer ist Herr Rentier Joseph aus Liegnitz; derselbe hat das Gut für einen weit billigeren Preis bekommen, als Herr Lindstädt dafür bezahlte.

—r. **Namslau**, 19. Juli. [Ein bedeutendes Chausseeproject.] Der Zustand der vom Naleiske-Vorwerk durch das Dorf Strehlitz nach dem Bahnhofe in Noldau führenden Straße ist bei nasser, ungünstiger Jahreszeit ein äußerst schlechter; die Straße ist oft ganz unpassirbar, ihre Unterhaltung aber wegen des nassen Untergrundes und den ungünstigen Vorfluthsverhältnissen sehr schwierig, eine dauernde Verbesserung ohne kunstmäßigen Ausbau überhaupt nicht erreichbar. Gemeinde und Dominium Strehlitz haben deshalb seit Januar 1881 wiederholte und dringende Anträge gestellt, daß die Straße als Chaussee ausgebaut werden möge, und es sind über die Art und Weise, wie dies zu erfolgen habe, sowie darüber welche Adjacentenleistungen die Interessenten zu übernehmen bereit seien, verschiedene Unterhandlungen gepflogen worden. Die Angelegenheit ist jetzt zu einem vorläufigen Abschluß gebracht worden. Die auszubauende Strecke ist 5970 Meter lang, wovon auf diejenige von der Strehlitzer Grenze bis zum Bahnhof Noldau 680 Meter entfallen. Gemeinde und Dominium Strehlitz, sowie der Besitzer von Vorwerk Naleiske haben sich nun bereit erklärt für die auf sie entfallende Strecke sämmtliche Adjacentenleistungen zu übernehmen; außerdem will Dominium Strehlitz 2500 M., Gemeinde Strehlitz 13 000 M. baar zahlen. Die Adjacenten an obenerwähnten 680 Meter dagegen sind zur Uebernahme der Adjacentenleistungen nicht zu bewegen gewesen, jedoch hat sich der Besitzer von Dominium Noldau bereit erklärt, das zur Verbreiterung der Straße nöthige Terrain unentgeltlich herzugeben. Seitens des Provinzialausschusses ist unter dem 1. April 1885 unter der Bedingung, daß die Strecke als Chaussee erster Ordnung ausgebaut werde, eine Subvention von 4 M. pro lfd. Meter zugesichert worden. Die ursprüngliche Absicht, die Straße nach dem verbesserten Salice-Contessa'schen Kiespflasterungssystem auszubauen, mußte aufgegeben werden, da der Landesbauinspector Nasch in Folge einer Localinspection erklärte, daß bei der ungünstigen Terrainbeschaffenheit in Strehlitz nur eine Chaussirung oder Pflasterung in der für Wege erster Ordnung vorgeschriebenen Breite zweckentsprechend und einer Subventionirung durch die Provinz werth erscheinen könne, eine Ansicht, der auch Kreisbaumeister Aschenborn und der größere Theil der Interessenten beitritt. Nach dem zuletzt ausgearbeiteten Kostenanschlage, bei welchem demnach Chaussirung erster Ordnung nebst Pflasterung — erstere auf 3700, letztere auf 2270 Meter — in Aussicht genommen ist, werden die Gesammtkosten unter Hinzurechnung aller Hand- und Spanndienste 98 100 Mark betragen. Hiervon würden abzurechnen sein: 1) die Provinzialsubvention mit 23 880 M., 2) die baaren Beiträge aus Strehlitz mit 5500 M., 3) der Geldwerth der übernommenen Adjacentenleistungen, welchen Kreisbaumeister Aschenborn auf 22 295 M. veranschlagt — 51 675 M. Der Kreis würde mithin zuzuschießen haben 46 425 M. So bedeutend nun auch dieses Opfer erscheinen muß, so spricht doch die Billigkeit und das allgemeine Verkehrsinteresse für dessen Uebernahme. Der Verkehr von Strehlitz nach Bahnhof Noldau ist ein sehr lebhafter und stammt zum größten Theile aus anderen nördlich gelegenen Ortschaften des Kreises. Die Interessenten in Strehlitz selbst, welche seit langen Jahren zu Chausseeunternehmungen des Kreises, welche ihnen wenig oder gar keinen directen Nutzen gewährten, beisteuern mußten, dürfen aber gerechten Anspruch darauf erheben, daß nun einmal der Kreis auch für ihr unmittelbares Interesse helfend eintrete, zumal sie im vorliegenden Falle in Anbetracht der besonderen Kostspieligkeit dieses Straßenbaues und der theilweisen Weigerung der Adjacenten, die üblichen Präcipualleistungen zu übernehmen, einen nicht unerheblichen Baarbetrag offerirt haben. Die Bedeutung der auszubauenden Strecke für das allgemeine Verkehrsinteresse wird noch erheblich steigen, wenn einmal der östliche und nordöstliche Theil des Kreises eine Chaussee erhielt, deren Richtung von Reichthal über Kreuzendorf, Proschau und Hennersdorf nach Strehlitz zur Verbindung mit Bahnhof Noldau zu verlaufen hätte, und wenn ferner von der Dorfstraße Strehlitz Chausseeverbindung nach der nunmehr vom Kreise übernommenen Oels-Namslau-Kreuzburger Chaussee gesucht würde. Im Falle einer derartigen Erweiterung würde sich auch unschwer die Berechtigung zur Zollerhebung und damit eine Herabminderung der Unterhaltungskosten erreichen lassen. Schließlich sei noch bemerkt, daß die Hergabe der erwähnten 5500 M., sowie die Uebernahme der Adjacentenleistungen durch protocollarische Verhandlung mit dem Dominialbesitzer, den Gemeindevorständen und den gewählten Baudeputirten von Strehlitz, sowie durch eine schriftliche Erklärung des Herrn von Willert und Baron von Saurma genügend gesichert erscheint. Diese wichtige Angelegenheit wird den nächsten Kreistag beschäftigen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Salzburg, 21. Juli. Der deutsche Kaiser ist mittelst Separat-Hofzuges um 1 Uhr in Lend eingetroffen und von dem zahlreich versammelten Publikum vor dem Hotel Straubinger mit lebhaften Hochrufen begrüßt worden.

Bad Gastein, 21. Juli. Kaiser Wilhelm ist heute Abend 6 Uhr im besten Wohlbefinden hier eingetroffen. Wegen des heftigen Regens betrat Se. Majestät das Badeschloß nicht über die Freitreppe, sondern verließ den Wagen vor dem rückwärts belegenen Portale des Schlosses und begab sich in das Vestibule, wo der Statthalter Graf Thun, der Finanzminister Szapary, der Landeshauptmann Graf Chorinski und der Bürgermeister Straubinger zur Begrüßung anwesend waren. Se. Majestät richtete an jeden der Anwesenden einige huldvolle Worte. Die Curcapelle intonirte die preußische Volkshymne, während das zahlreich anwesende Publikum den Kaiser mit enthusiastischen Kundgebungen begrüßte. Se. Majestät erschien darauf wiederholt am Fenster des Schlosses. Vor der evangelischen Kirche war eine Ehrenpforte errichtet, der Curort ist reich beflaggt.

München, 21. Juli. Der Minister Maybach ist heute von hier nach Schlangenbad abgereist.

Paris, 21. Juli. Die Deputirtenkammer lehnte mit 258 gegen 200 Stimmen den Antrag Ballue's, betreffend die Admission temporaire von Bauwollengarnen, ab.

Paris, 21. Juli. Nach einer Depesche des Maire von Ardes (Puy de Dôme) von heute Vormittag hat dort eine bedeutende Explosion von Pulverkisten und Petroleumfässern stattgefunden. Die Zahl der bei dem Unfall getödteten oder verletzten Personen ist noch nicht festgestellt.

London, 21. Juli. Unterhaus. Morgan Lloyd richtete die Anfrage an die Regierung, ob es wahr sei, daß Rußland, während es auf der Position bei Zulficar bestehe, in Wirklichkeit Meruschak begehre und eine dementsprechende Proposition zu machen beabsichtige. Der Staatssecretär für Indien, Churchill, erwiderte, der jetzigen Regierung sei kein derartiger Vorschlag gemacht, sie selbst beabsichtige übrigens nicht, einen solchen Vorschlag zu machen.

Bukarest, 21. Juli. Der Ministerpräsident Bratiano wird sich nicht nach Marienbad, sondern nach Aix-les-Bains begeben.

Handels-Zeitung.

Breslau, 22. Juli.

* **Von der Berliner Börse** schreibt die „Vossische Zeitung" unterm 21. Juli cr.: Geld war auch heute sehr reichlich vorhanden. Das Prolongationsgeschäft bewegte sich noch innerhalb der engsten Grenzen. Für einzelne Werthe zeigte sich Nachfrage, so wurden Disconto-Commandit mit 0,075 Report gesucht. Der durchschnittliche Reportsatz stellte sich auf ca. 3 pCt. Disconten waren mit $2\frac{3}{8}$ pCt. gesucht. Fremde Wechsel niedriger. — Vom Bergwerks-Actienmarkt schreibt dasselbe Blatt: Nachdem zu Anfang der Börse Montanwerthe und speciell Actien der Laurahütte für Breslauer Rechnung offerirt gewesen, ohne dass es bei der herrschenden Stille zu grösseren Abschlüssen gekommen wäre, zeigte sich in der zweiten Börsenhälfte ein drängendes Angebot. Laurahütte verloren sprungweise fast 2 pCt. Als Grund wurden einerseits ungünstige Mittheilungen aus Breslau angegeben, während andererseits gerüchtweise verlautet, die Laurahütte sei bei dem durch unser gestriges Privattelegramm aus New-York gemeldeten Concurs des Grossindustriellen John Roach interessirt.

* **Goldbewegung.** Die Bezüge von Gold für Deutschland aus der englischen Bank haben, seitdem der Vorrath derselben an deutschen Kronen erschöpft war, aufgehört. Die Sendungen von Gold nach Holland haben aber seit langer Zeit angehalten. Wie die „Hamb. B.-H." jetzt meldet, sind neuerdings wieder in London 33 000 Pfd. Sterl. in Barren durch die Commerz- und Discontobank zur Verschiffung auf Hamburg gekauft worden.

* **Türkische Finanzen.** Aus Konstantinopel, 14. d. Mts., wird der „Fr. Ztg." geschrieben: „Die Schwierigkeiten, mit denen die türkische Regierung seit Monaten in Bezug auf die Realisirung der in natura erhobenen Getreidezehnten zu kämpfen hat, machen sich auch bei der Zahlung der russischen Kriegsentschädigung mehr und mehr fühlbar. Bereits im November des vergangenen Jahres sah sich die Pforte genöthigt, die schon damals bedeutenden Rückstände durch Ueberlassung neuer Einnahmequellen, eines Theils der Gesammteinkünfte einiger Vilajets, zu decken. Seither ist die Sache aber kaum besser geworden. Am 1. Januar 1886 ist die dritte Jahresrate von 350 000 Lire fällig, worauf ausser der in Aleppo eingegangenen Hammelsteuer von 32 000 Lire so gut wie nichts bezahlt worden ist. Es sollen sogar auf die zweite Jahresrate noch 80 000 Lire rückständig sein. Die sechsmonatliche Frist, die der Pforte zur Zahlung dieser 400 000 Lire bleibt, genügt auf keinen Fall für die Beschaffung des Geldes, und es darf schon jetzt als sicher angenommen werden, dass die russische Botschaft noch vor Ende des Jahres neuerdings auf die Anweisung weiterer Einkünfte dringen wird. Der Pforte sind diese immerwährenden russischen Mahnungen und Forderungen natürlich recht unangenehm, doch hat sie bisher ihr Möglichstes gethan, um die russische Regierung zu befriedigen, aus Furcht, Russland möchte sich bei der ersten Gelegenheit durch Territorialbesitz eine wirksamere Deckung verschaffen. — Die Banque Ottomane hat bei Gelegenheit der Bairamsfeste dem Finanzministerium die zweite Hälfte der contrahirten Anleihe von 150 000 Lire, abzüglich der festgesetzten Compensationssumme, in baar ausbezahlt, wodurch einem Theil der Regierungsbeamten wieder eine bescheidene Abschlagszahlung auf die zu fordernden Gehaltsrückstände geleistet werden konnte."

* **Neuer Roggen.** Aus Berlin berichtet man unterm 21. Juli cr.: Der erste Waggon neuen Roggens, welcher am hiesigen Markte zum Verkauf gelangte, wurde seitens einer Exportfirma zum Preise von $154\frac{3}{8}$ M. gekauft und zum Versand nach Thüringen gebracht. Ueberhaupt herrscht für neue Waare, sofort verladbar, zu guten Preisen rege Nachfrage.

* **Deutsch-russischer Getreideverkehr.** Aus Königsberg berichtet die „K. H. Z.": Die Zufuhr an russischem Getreide auf dem Landwege in der eben verflossenen Woche ist gegen die der Vorwoche um 111 Waggons zurückgeblieben. Es gingen ein 317 Waggons mit circa 2 853 000 Kgr. oder 57 060 Ctr., gegen 428 Waggons in der Woche vom 5. bis 11. d. M. Auf dem Wasserwege war eine solche Zufuhr nicht zu verzeichnen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 21. Juli, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 41, 25. Credit mobilier —. Spanier neue $58\frac{7}{16}$. Banque ottomane 526, —. Credit foncier 1325, —. Egypter 330. Suez-Actien 2072, —. Banque de Paris —. Banque d'escompte 450. Wechsel auf London 25, $17\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 387, 50.

London, 21. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $58\frac{1}{2}$. 6% unif. Egypter $65\frac{1}{2}$. Ottomanbank $10\frac{7}{8}$. Suez-Actien $82\frac{1}{4}$.

London, 21. Juli. In die Bank flossen heute 30 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 21. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel —, —. Pariser Wechsel 80, 875. Wiener Wechsel 163, 15. Reichsanleihe $104\frac{1}{4}$. Köln-Mindener Präm.-Anleihe $124\frac{3}{4}$. Oest. Silberrente 68. Papierr. $67\frac{5}{16}$. 5% Papierrente $81\frac{1}{8}$. 4% Goldrente $88\frac{3}{4}$. 1860er Loose $118\frac{3}{16}$. 1864er Loose 291, —. Ung. 4% Goldrente $80\frac{13}{16}$. Ungar. Staatsloose 220, 80. Italiener $95\frac{9}{16}$. 1880er Russen $79\frac{11}{16}$. II. Orient-Anleihe $59\frac{1}{2}$. III. Orient-Anl. $59\frac{1}{2}$. Spanier exter. $58\frac{15}{16}$. Egypter $65\frac{7}{16}$. Neue Türken $16\frac{3}{8}$. Böhmische Westbahn $230\frac{3}{8}$. Central-Pacific $109\frac{7}{8}$. Franzosen 244. Galizier $198\frac{3}{4}$. Gotthardbahn $109\frac{3}{8}$. Hessische Ludwigsbahn $103\frac{5}{8}$. Lombarden $110\frac{7}{8}$. Lübeck-Büchener $164\frac{7}{8}$. Nordwestb. $137\frac{1}{4}$. Credit-Actien $231\frac{3}{8}$. Darmstädter Bank $138\frac{1}{4}$. Meininger Bank $90\frac{3}{4}$. Reichsbank $142\frac{3}{4}$. Wiener Bankverein 82. Fest.

5% serbische Rente $85\frac{3}{16}$, do. Eisenb.-Hypoth.-Oblig. Lit. B. — —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $231\frac{1}{2}$. Franzosen 244. Galizier $198\frac{1}{2}$. Lombarden $110\frac{3}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 21. Juli, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $231\frac{1}{2}$. Franzosen $243\frac{7}{8}$. Lombarden — —. Galizier — —. Egypter $65\frac{3}{4}$. 4% Ungar. Goldrente —. Gotthardbahn $109\frac{3}{8}$. 80er Russen —. Mecklenburger —. Fest.

Frankfurt a. M., 21. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $231\frac{1}{2}$. Franzosen $243\frac{7}{8}$. Lombarden $110\frac{7}{8}$. Galizier — —. Egypter $65\frac{13}{16}$. 4% Ungar. Goldrente —. 1880er Russen —. Gotthardbahn $109\frac{3}{8}$. Disconto-Commandit $188\frac{13}{16}$. Mecklenburger —. Fest.

Hamburg, 21. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $104\frac{1}{8}$. Silberrente 68. Oesterr. Goldrente $88\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente $80\frac{11}{16}$. 60er Loose $118\frac{3}{4}$. Italienische Rente $95\frac{5}{8}$. Credit-Actien $231\frac{1}{4}$. Franzosen 610. Lombarden $276\frac{1}{2}$. 1877er Russen $95\frac{1}{2}$. 1880er Russen $78\frac{5}{8}$. 1883er Russen 105. 1884er Russen $89\frac{1}{2}$. II. Orient-Anleihe $57\frac{1}{2}$. III. Orient-Anleihe $57\frac{3}{8}$. Laurahütte $87\frac{5}{8}$. Nordd. Bank $142\frac{1}{2}$. Commerzbank 121. Marienburg-Mlawka $75\frac{1}{4}$. Ostpreussische Südbahn $109\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener $165\frac{1}{4}$. Gotthardbahn $109\frac{1}{8}$. Disconto $2\frac{5}{8}$%. Still.

Leipziger Discontobank $100\frac{1}{2}$.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 144, 90 Br., 144, 40 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, $31\frac{1}{2}$ Br., 20, $26\frac{1}{2}$ Gd., London kurz 20, 37 Br., 20, 32 Gd., London Sicht 20, 38 Br., 20, 35 Gd., Amsterdam 167, 85 Br., 167, 45 Gd., Wien 162, — Br., 160, — Gd., Paris 80, 30 Br., 80, — Gd., Petersburg 199, 50 Br., 197, 50 Gd., New-York kurz 421 Br., 415 Gd., do. 60 Tage Sicht 417 Br., 411 Gd.

Hamburg, 21. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 170—174. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 156—162, russischer loco ruhig, 114—118. Hafer still. Gerste matt. Rüböl matter, loco 50. Spiritus still, per Juli-August 33 Br., per August-Septbr. 33 Br., per September-October $33\frac{1}{2}$ Br., per November-December $33\frac{1}{4}$ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 45 Br., 7, 40 Gd., pr. Juli 7, 35 Gd., pr. August-December 7, 65 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 21. Juli. Spiritus loco ohne Fass 41, 80, per Juli 41, 80, per August 41, 90, per September 42, 30, per October 42, 30. Gekündigt — Liter. Behauptet.

Liverpool, 21. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 5000 Ballen. Träge. Tagesimport 5000 Ballen.

Liverpool, 21. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 5000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikaner weichend, Surats sehr träge. Middl. amerikanische Lieferung: August-September $5\frac{13}{32}$ Verkäuferpreis, September-October $5\frac{27}{64}$ Käuferpreis, October-November $5\frac{3}{8}$ Verkäuferpreis, December-Januar $5\frac{11}{32}$ Käuferpreis.

Liverpool, 21. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Amerikaner und Brasilianer $\frac{1}{16}$ d. billiger.

Manchester, 21. Juli, Nachm. 12r Water Taylor $6\frac{3}{4}$, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh $8\frac{1}{8}$, 30r Water Clayton $8\frac{3}{4}$, 32r Mock Brooke $8\frac{3}{4}$, 40r Mule Mayoll $9\frac{1}{8}$, 40r Medio Wilkinson 10, 32r Warpcops Lees $8\frac{3}{8}$, 36r Warpcops Rowland $8\frac{5}{8}$, 40r Double Weston $9\frac{5}{8}$, 60r Double courante Qualität $12\frac{1}{8}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r 46r 170. Stramm.

Petersburg, 21. Juli, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	21.	17.	Cours vom	21.	17.
Wechsel London 3 M.	$23\frac{13}{16}$	$23\frac{13}{16}$	Russ. 6% Goldrente.	$171\frac{1}{2}$	$170\frac{1}{2}$
do. Hamburg 3 M.	203	$202\frac{1}{4}$	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	144	144
do. Amsterdam 3 M.	$119\frac{3}{4}$	$119\frac{3}{4}$	Grosse Russ. Eisenb.	$242\frac{3}{4}$	$242\frac{1}{2}$
do. Paris 3 M.	$250\frac{1}{2}$	$251\frac{1}{8}$	Kursk-Kiew-Actien .	$334\frac{1}{2}$	$331\frac{3}{4}$
$\frac{1}{2}$-Imperials........	8 27	8 28	Petersb. Discontobk..	550	549
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	$217\frac{3}{4}$	$217\frac{1}{4}$	Warsch. Discontobk..	—	—
do. 1866er Pr.-Anl.*	$212\frac{3}{4}$	211	Russ. Bank für ausw. Handel	306	$305\frac{1}{4}$
do. 1873er Anleihe	$144\frac{7}{8}$	$144\frac{1}{4}$			
do. II. Orient-Anl..	$95\frac{1}{4}$	95			
do. III. Orient-Anl.	$95\frac{3}{8}$	$95\frac{1}{8}$	Privatdiscont	$5\frac{3}{4}$%	$5\frac{3}{4}$%

* Gestempelt.

Petersburg, 21. Juli, Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 49, 00, per August —, —. Weizen loco 11, 50. Roggen loco 8, 10. Hafer loco 5, 10. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 15, 00. Wetter: Warm.

Königsberg, 21. Juli, Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert. Roggen behauptet, loco 120pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 130, 50, per Juli 134, 00, per September-October 137, 50. Gerste still. Hafer unverändert, loco inländischer 138, 00, per Juli 124, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfund Zollgewicht 128, 00. Spiritus per 100 Liter 100% loco 43, 00, per August 43, 00, per September-October 43, 50. — Wetter: Gewitterregen.

Danzig, 21. Juli, Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco geschäftslos, Umsatz 70 Tonnen. Bunt und hellfarbig 160, 00 bis 162, 00, hellbunt 163, 00 bis 165, 00, hochbunt und glasig 168, 00, per Juli Transit 145, 00, per September-October Transit 149, 50. Roggen loco behauptet, inländischer per 120 Pfund 131, 00, polnischer oder russischer Transit 107, 50, per Juli-August Transit 110, 00, per September-October Transit 113, 00. Kleine Gerste loco 120, 00. Grosse Gerste loco 130, 00. Hafer loco 120, 00 bis 127, 00. Erbsen loco 107, 00. Spiritus per 10 000 Liter-Procent loco 42, 50.

Newyork, 21. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{3}{4}$. Wechsel auf London 4, $84\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, $86\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $20\frac{5}{8}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $122\frac{1}{2}$. Erie-Bahn $13\frac{3}{8}$. Newyork-Centralbahn $96\frac{1}{4}$. Chicago-North Western-Bahn $98\frac{1}{8}$. Central-Pacific-Bahn $111\frac{3}{4}$. Baumwolle in Newyork 10. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{3}{4}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $8\frac{1}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 8. Rohes Petroleum $7\frac{1}{8}$. Pipe line Certificats $93\frac{7}{8}$. Mehl 3, 85. Rother Winterweizen loco $100\frac{1}{2}$. Weizen per Juli $100\frac{1}{2}$, per August $101\frac{1}{8}$, per Sept. $103\frac{1}{4}$. Mais (old mixed) $51\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) 4, $97\frac{1}{2}$. Kaffee Rio 8, 35. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 10, do. Fairbanks 7, —, do. Rothe u. Brothers 7, 05. Speck (short clear) $6\frac{1}{4}$. Getreidefracht $2\frac{3}{4}$.

Pest, 21. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Herbst 7, 81 Gd., 7, 82 Br. Hafer per Herbst 6, 12 Gd., 6, 14 Br. Mais per Juli-August 5, 70 Gd., 5, 75 Br. Kohlraps per August-September $11\frac{7}{8}$ bis 12. — Wetter: Schön.

Paris, 21. Juli, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Juli 23, 30, per August 23, 50, per September-December 24, 00, per November-Februar 24, 10. Mehl 9 Marques, träge, per Juli 46, 80, per August 47, 25, per September-December 12 Marques 50, 30, per November-Februar 50, 90. Rüböl steigend, per Juli 62, 00, per August 62, 50, per September-December 64, 50, per Januar-April 65, 25. Spiritus matt, per Juli 47, 25, per August 47, 50, per September-December 48, 25, per Januar-April 49, 25.

Paris, 21. Juli, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Juli 23, 30, per August 23, 50, per September-December 24, 00, per November-Februar 24, 10. Roggen ruhig, per Juli 16, 25, per November-Februar 16, 10. Mehl 9 Marques, träge, per Juli 46, 90, per August 47, 30, per September-December 12 Marques 50, 50, per November-Februar 51, 00. Rüböl behauptet, per Juli 62, 00, per August 62, 25, per September-December 64, 00, per Januar-April 65, 00. Spiritus ruhig, per Juli 47, 25, per August 47, 75, per September-December 48, 50, per Januar-April 49, 50. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 21. Juli, Nachm. Rohzucker 88° träge, loco 42, 00 bis 42, 50. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juli 46, 00, per August 46, 30, per September 46, 75, per October-Januar 49, 30.

London, 21. Juli, Nachm. Havannazucker Nr. 12 16 nominell, Rüben-Rohzucker $14\frac{1}{4}$. Weichend.

Amsterdam, 21. Juli, Nachmittags. Bancazinn 55½.

Antwerpen, 21. Juli, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleum-markt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18⅞ bez. u. Br., per August 19 Br., per September 19⅛ Br., per September-December 19⅜ Br. Ruhig.

Antwerpen, 21. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen flau. Hafer unbelebt. Gerste träge.

Bremen, 21. Juli. Petroleum ruhig, (Schlussbericht.) Standard white loco 7, 45 bez., per August 7, 45 bez., per August-December 7, 70 Br.

Marktberichte.

Hamburg, 21. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Juli 33¼ Br., 33 Gd., Juli-August 33¼ Br., 33 Gd., August-September 33¾ Br., 33 Gd., September-October 33⅜ Br., 33¼ Gd., October-November 33⅛ Br., 33¼ Gd. — Tendenz: unverändert.

Berlin, 21. Juli. [Producten-Bericht.] An unserem heutigen Getreidemarkt bekundete sich eine ziemlich feste Stimmung, die auch in etwas besseren Terminpreisen ihren Ausdruck fand, dagegen blieb Locoware nur schwach im Werthe behauptet, der Verkehr hielt sich in engen Grenzen. Gek. Roggen 3000 Ctr. — Roggenmehl hat keine besondere Preisänderung gegen gestern erfahren. Gek. 1000 Ctr. — Rüböl vorwiegend angeboten, fand nur zu etwas ermässigten Preisen Aufnahme. — Für Spiritus zeigte sich etwas mehr Kauflust, die eine kleine Preisbesserung im Gefolge hatte. Gek. 10 000 Liter.

Weizen loco 158—180 M. pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert, feiner weissbunter polnischer 177 M. ab Bahn bez., Juli 167 M. bez., Juli-August 167 Mark bez., Septbr.-Octbr. 168¾ bis 169¼ M. bez., October-November 170¾—171¼ M. bez., Novbr.-Decbr. 172½—173¼ M. bez. Roggen loco 141—147 Mark pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert, feiner neuer inländischer 154 M. ab Bahn bez., Juli 144¼ bis 145 M. bez., Juli-August 144¼—145 M. bez., September-October 149¼ bis 149¾ M. bez., October-November 152—152¼ M. bez., Novbr.-December 153¾ bis 154¼ Mark bez. — Mais loco 116—120 M. pr 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli-August 116½ Mark, Septbr.-October 117½ M., October-November 119 M. — Gerste loco 118 bis 170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 130 bis 167 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 147—158 M. bez., pommerscher und uckermärkischer 149—158 M. bez., schlesischer und böhmischer 149—158 Mark, feiner schlesischer und böhmischer 160—164 M. bez., russischer 132—139 Mark ab Bahn bez., Juli 133 M. bez., Juli-August 133 M. bez., September-October 134¼ M. bez., October-November 136—136¼ M. bez., November-December 136¾ M. bez. — Erbsen. Kochwaare 146—205 M. pr. 1000 Kilo, Futterwaare 132 bis 142 Mark pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24,00—22,00 Mark bez., Nr. 0: 22,00 bis 20,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 21,50—20,25 M. bez., Nr. 0 und 1: 20,00—19,00 Mark bez., Juli 19,90 M. bez., Juli-August 19,90 M. bez., August-September 19,95 Mark bez., September-October 20,20 bis 20,25 M. bez., October-November 20,40—20,45 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 47,5 Mark bez., Juli 47,8 M. bez., September-October 48,1—48 M. bez., October-November 48,5—48,4 Mark bez., November-December 48,9—48,8 M. bez. — Leinöl loco 52 M. bez. — Petroleum Juli 23,6 M. bez., September-October 23,8 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 43,1—43,3 Mark bez., Juli und Juli-August 42,6 Mark bez., August-September 42,6—42,8 Mark bez., September-October 43,5—43,7 M. bez., October-November 43,9—44,1 Mark bez., November-December 43,9—44,1 M. bez.

Kartoffelmehl loco 18,70 M. bez., Juli-August 18,40 M. bez., August-September 18,50 M. bez., September-October 18,70 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 18,60 M. bez., Juli-August 18,40 M. bez., August-September 18,50 Mark bez., September-October 18,70 M. bez., feuchte — M.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 144½ Mark per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 19,90 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 42,6 Mark per 100 Ltr.-Proc.

Freiburg i. Schl., 21. Juli. [Productenbericht von Max Basch.] Bei sehr schwacher Zufuhr und ruhiger Stimmung waren die Preise am heutigen Markt gegen die Vorwoche unverändert. Man zahlte für: Weisweizen 16,20 bis 17,50 M., Gelbweizen 15,50—16,75 M., Roggen 13,40—14,40 M., Gerste 13,00—14,00 M., Hafer 13,80—14,50 M., Raps 18,00—20,00 M. Alles pro 100 Klgr.

ff. Getreide- etc. Transporte. In der Woche vom 12. bis 18. Juli c. gingen in Breslau ein:

Weizen: 49 000 Klgr. von der Oberschlesischen Bahn, 199 700 Klgr. über die Mittelwalder Bahn, 18 900 Klgr. über die Posener Bahn, 101 620 Klgr. über die Freiburger Bahn, 10 200 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von Anschlussbahnen via Oels, im Ganzen 379 420 Klgr. (gegen 299 920 Klgr. in der Vorwoche).

Roggen: 103 900 Klgr. über die Posener Bahn, 40 700 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 286 300 Klgr. über dieselbe von Anschlussbahnen via Oels, 30 520 Klgr. über die Freiburger Bahn, im Ganzen 461 420 Klgr. (gegen 824 387 Klgr. in der Vorwoche).

Gerste: 10 500 Klgr. von der Oberschlesischen Bahn, 10 200 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Eisenbahn von Anschlussbahnen via Oels, im Ganzen 20 700 Klgr. (gegen Nichts in der Vorwoche).

Hafer: 10 000 Klgr. von der Ferdinands-Nordbahn, 15 400 Klgr. von der Oberschlesischen Bahn, 30 300 Klgr. über die Mittelwalder Bahn, 56 000 über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, im Ganzen 111 700 Klgr. (gegen 60 200 Klgr. in der Vorwoche).

Mais: 10 000 Klgr. aus Südrussland (in der Vorwoche nichts).

Oelsaaten: 26 500 Klgr. von der Oberschlesischen Bahn, 10 000 Kilogramm von der Warschau-Wiener Bahn, 12 600 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer Bahn von Anschlussbahnen via Oels, im Ganzen 49 100 Klgr. (gegen Nichts in der Vorwoche).

Hülsenfrüchte: 30 200 Klgr. über die Posener Bahn, 6 868 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von Anschlussbahnen via Oels, im Ganzen 37 068 Klgr. (gegen 63 820 Klgr. in der Vorwoche).

In derselben Zeit wurden von Breslau versendet:

Weizen: 20 200 Klgr. nach der Rechte-Oder-Ufer-Bahn, 75 660 Klgr. von derselben nach der Freiburger Bahn, im Ganzen 95 860 Klgr. (gegen 20 300 Klgr. in der Vorwoche).

Roggen: 10 100 Klgr. nach der Rechte-Oder-Ufer-Bahn, 10 000 Kilogramm von der Oberschlesischen nach der Freiburger Bahn, im Ganzen 20 100 Klgr. (gegen 60 200 Klgr. in der Vorwoche).

Gerste: 10 100 Klgr. nach der Rechte-Oder-Ufer-Bahn, 10 100 Klgr. von der Oberschlesischen nach der Märkischen Bahn, 5800 Klgr. von der Rechte-Oder-Ufer- nach der Freiburger Bahn, im Ganzen 26 000 Kilogramm (gegen 11 600 Klgr. in der Vorwoche).

Hafer: 5050 Klgr. nach der Oberschlesischen Bahn, 20 000 Klgr. von der Oberschlesischen und 10 184 Klgr. von der Rechte-Oder-Ufer- nach der Freiburger Bahn, 10 000 Klgr. von der Oberschlesischen und 10 200 Klgr. von der Rechte-Oder-Ufer- nach der Märkischen Bahn, 5080 Klgr. auf der Freiburger Bahn, im Ganzen 60 514 Klgr. (gegen 74 400 Klgr. in der Vorwoche).

Mais: 10 100 Klgr. nach der Rechte-Oder-Ufer-Bahn, 10 200 Klgr. von der Oberschlesischen nach der Freiburger und 10 100 Klgr. nach der Märkischen Bahn, im Ganzen 30 400 Klgr. (gegen 40 600 Klgr. in der Vorwoche).

Hülsenfrüchte: 5252 Klgr. nach der Oberschlesischen Bahn, 54 300 Klgr. nach der Rechte-Oder-Ufer-Bahn, 59 500 Klgr. von der Oberschlesischen nach der Märkischen Bahn, im Ganzen 119 052 Klgr. (gegen 54 135 Klgr. in der Vorwoche).

Breslau, 22. Juli, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogr. weisser 16,20 bis 16,60 bis 17,20 Mark, gelber 16,10—16,50—16,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm 13,20 bis 13,90—14,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 11,80—12,50 Mark, weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 13,00—13,70 bis 14,20 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 12,50—13,00—14,00 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 13,50—14,50—17,00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 17,50—18,00—19,90 Mark.

Lupinen mehr Kauflust, per 100 Kgr. gelbe 8,00—8,50—9,50 Mark, blaue 7,80—8,30—8,70 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	17 50	19 50	20—21 60
Winterrübsen	17 —	19 —	20—21

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogr. 6,50—6,70 Mark, fremde 6,10—6,30 Mark, Sept.-Oct. 6,50.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kgr. 9,10—9,30 Mark, fremde 8,00—8,80 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 23,25—24,00 Mk., Roggen-Hausbacken 21,50—22,00 Mark, Roggen-Futtermehl 10,00 bis 10,50 Mark, Weizenkleie 8,50—9 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,30—2,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—21,00 Mark.

Gleiwitz, 21. Juli. [Marktbericht der Oberschlesischen Getreidebörse.] Reichliches Angebot und geringe Kauflust haben den Weizenpreis gedrückt. während Roggen sich noch zu behaupten vermochte. Preise pro 100 Klgr. Netto: Weizen, weiss 17—16,50 bis 15,75 M., do. gelb 16,50—16,20—15,50 M., Roggen 14,25—13,90—13,40 Mark, Gerste 12,75—12,25—11,50 Mark, Hafer 13,75—13,25—11,50 Mark, Rapskuchen, schles., 13,00 M., Leinkuchen, poln., 13,75—13,00 M.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 21., 22.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 16°,7	+ 13°,7	+ 11°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	749,6	754,5	755,6
Dunstdruck (mm)	13,3	7,3	7,4
Dunstsättigung (pCt.).	94	62	75
Wind	NW. 4.	NW. 2.	NW. 2.
Wetter	trübe.	heiter.	heiter.
Wärme der Oder.....			+ 20°,7

Mittags Gewitter mit Regen.

Breslau. Wasserstand.

21. Juli. O.-P. 4 m 90 cm. M.-P. 3 m 80 cm. U.-P. — m — cm.
22. Juli. O.-P. 4 m 86 cm. M.-P. 3 m 70 cm. U.-P. — m 8 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 21. Juli 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 21.	vom 20.
20 Frcs.-Stücke	16,20 bz	16,20 bzB
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,35 bzG	20,37 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,25 bz	163,15 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	163,25	163,25
Russ. Noten 100 R.	201,85 bz	201,85 bz
Russ. Zollcoupons	323,30 bz	323,30 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Deutsche Reichs-Anleihe..	4	1/4 1/10	104,50 B	104,40 bzG
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	103,90 G	103,90 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	104,00 bz	104,00 bzB
dto. Staats-Anleihe ...	4	1/1 1/7	101,80 B	101,80 bzG
dto Staats-Schuldsch...	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,80 B	102,90 B
Breslauer Stadt-Anleihe...	4	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,60 bzG
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,20 bz	99,20 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,75 bz
Sächsische Pfandbriefe ...	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf. .	3½	1/1 1/7	97,75 G	97,75 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,70 bzG
dto. neue C. II........	4½	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,90 bzG	97,90 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	88,00 bzG	87,90 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	92,75 bzG	92,50 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	92,50 G	92,50 G
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	87,90 B	87,80 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,25 G	107,25 G
dto.	4½	1/4 1/10	103,50 bzG	103,00 bzG
dto.	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,10 bzG	99,10 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	101,00 bzG	101,00 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,50 B	106,50 B
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,75 G	102,75 bzG
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	98,90 bzG	98,75 bzB
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,00 G	99,75 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,90 G	110,50 bzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,10 G	105,10 bzG
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,40 B	101,40 bzB
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,25 G	111,25 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,50 G	116,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,50 G	111,50 bzG
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	103,00 G	102,80 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,25 G	110,25 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,75 G	110,00 bzG
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	101,75 bzG	101,75 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,80 bzG	99,80 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,60 bzG	103,60 bzG
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	107,40 bz	107,30 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,70 G	99,70 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Italienische Rente.........	5	1/1 1/7	95,70 B	95,70 B
Oesterr. Goldrente.........	4	1/4 1/10	88,90 bz	88,90 bzB
dto. Papierrente.......	4⅕	1/2 1/8	— —	67,20 bz
dto. Silberrente........	4⅕	1/1 1/7	68,00 bz	67,90 bzG
Poln. Pfandbriefe..........	5	1/1 1/7	61,50 ebzG	61,50 ebzG
dto. Liquidat.-Pfandbr...	4	1/6 1/12	56,40 bz	56,25 bz
Rumänische Staats-Anl....	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880 ..	6	1/1 1/7	104,30 bz	104,40 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,50 B	93,40 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,20 bz	100,00 G
Russ.-Engl. Anl. v. 1872 ...	5	1/4 1/10	93,20 ebzB	93,20 B
dto. dto. v. 1875 ...	4½	1/4 1/10	85,50 bz	85,50 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	97,80 bz	98,10 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	79,60a70 bz	79,60 bzB
dto. dto. v. 1883..........	6	1/6 1/12	107,80 B	107,75 bzB
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	94,20 ebzB	94,00 B
dto. Orient-Anl. I.........	5	1/6 1/12	59,75 bzG	59,30 bzG
dto. dto. II.........	5	1/1 1/7	59,30à40 bz	59,40 G
dto. dto. III.........	5	1/5 1/11	59,30 G	59,30 G
dto. Nicolai-Oblig.........	4	1/5 1/11	83,30 bzB	83,50 bz
dto. Stieglitz 6. Anl......	5	1/4 1/10	88,40 bzG	88,50 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	90,50 bzB	90,40 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I...	5	1/1 1/7	86,00 bz	86,40 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	87,90 bz	88,00 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879..	4½	1/4 1/10	102,80 bz	102,80 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien.	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente..........	4	1/1 1/7	80,75 bzB	80,75 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	81,50 bzB	81,70 bz
dto. Gold-Invest.-Anl...	5	1/1 1/7	101,60 bz	100,25 ebzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,70 G	75,70 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,50 bzG	100,50 B
Serb. amort. Rente.........	5	1/1 1/7	84,75 bz	85,25 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	130,00 G	130,30 bz
Badische 35 Fl.-Loose.....	—	—	— —	— —
Baier. Prämien-Anleihe ...	4	1/6	132,40 B	132,40 B
100 Barletta Lire-Loose ...	fr.	—	33,75 bz	33,75 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,00 B	93,90 bz
Bukarester Loose	—	—	30,75 bz	30,25 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	124,75 G	124,90 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl. ...	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	48,25 bz	48,50 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	99,50 B	99,50 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	— —	191,10 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	294,00 bz	293,30 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose..	3½	1/4	— —	185,00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	— —	— —
dto. 7 Fl.-Loose.......	—	—	23,30 bz	23,30 B
Mailänder 10 Lire-Loose ..	—	—	14,75 bz	14,75 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858 ...	—	—	301,50 G	300,00 G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,50 bz	118,10 G
dto. dto. v. 1864	—	—	290,50 bzB	290,25 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	148,90 B	148,50 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	144,00 ebzB	144,00 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	94,80 G	94,75 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864...	5	1/1 1/7	138,00 bzG	138,20 bz
dto. v. 1866...	5	1/3 1/9	133,50 bz	134,10 bz
Türkische 400 Frcs-Loose .	fr.	—	36,70 B	36,50 G
Ungarische Loose	—	—	220,80 B	221,00 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Aachen-Mastricht...	2½	2½	1/1	56,00 bzB	55,90 bz
dto. Dresdener ..	0	0	1/4	20,20 bzB	19,90 bzG
Dortmund-Gronau ..	2⅛	2½	1/1	59,00 bzG	59,00 bz
Eutin-Lüb. Lit. A...	1	—	1/1	41,40 bz	41,25 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	—	1/4	111,10 G	110,50 bzG
Ldwgsh.-Bxbch. 9%.	9	9	1/1 1/7	215,25 bz	215,50 bz
Mainz-Ludwigshaf. .	4⅕	4⅖	1/1 1/7	103,50 bz	103,50 bz
Marienb.-Mlawka ...	2	⅔	1/1	75,50 bz	76,00 bzG
Meckl. Friedr.-Fr. ..	9⅕	9,4	1/1	189,25 bz	189,90 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5⅚	2¾	1/1	110,00 bz	110,50 bz
Weim.-Geraer 4½% *	4½	4½	1/1	33,40 bz	33,40 bz

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Altona-Kiel St.-A. abg.....	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg. ..	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act. .	4	1/1 1/7	101,00 B	100,75 bz
Obschl. St.-A. Lit. B. abg..	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½ % *.......	4½	1/1 1/7	103,10 G	103,20 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 21.	vom 20.
Berlin-Dresden 5%.	0	7	1/4	48,25 bzG	48,25 bzG
Breslau-Warsch. 5%.	2¼	2⅛	1/1	66,00 bzG	65,90 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	109,50 B	109,50 B
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	—	1/1	78,20 bzG	78,00 bzG
Oels-Gnesen 4½% ..	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%.	5	5	1/1	122,50 bzG	121,30 bzG
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	102,30 bz	101,00 bzG
Weimar-Gera 5%...	1⅛	2⅙	1/1	76,25 bzG	76,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	114,00 bzG	115,25 bz
Dux-Bodenbach.....	9	9	1/1	127,75 bz	128,40 B
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	97,40 bz	97,50 bzB
Franz-Josephb. 5% .	5¼	—	1/1 1/7	85,90 bz	85,90 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	99,30 bz	99,20 bz
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	108,90 bz	108,75 bz
Kaschau-Oderberg..	4	—	1/1 1/7	62,00 bzG	61,00 bzB
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	76,20 bzG	76,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	489,50 bz	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	272,50 bzG	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	— —	— —
Reichb.-Pard. 4½%.	3,81	—	1/1 1/7	66,30 bzG	66,25 bzG
Rum. Staatsb. 3⅓%.	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	122,80 bz	123,10 bzG
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	61,30 bz	61,30 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1⅘	1/5 1/11	223,00 G	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	213,25 bz	213,25 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	98,00 G	98,00 G
dto. VI............	4½	1/1 1/7	100,30 bzG	100,25 G
dto. IX............	5	1/1 1/7	102,60 G	102,25 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,75 G	103,50 G
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
dto. dto. Lit. B.......	4½	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
dto. dto. Lit. C.......	4½	1/4 1/10	101,90 G	101,90 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	102,20 B	101,90 G
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	102,00 B	101,90 G
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	102,00 B	101,75 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	102,00 B	101,90 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	102,00 B	101,90 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,25 bzB	102,20 B
Breslau-Warschauer.......	5	1/4 1/10	— —	102,50 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,00 bzB	101,80 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	— —	102,50 bzB
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Märk.-Posener conv........	4½	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A....	4½	1/1 1/7	105,50 bzB	105,30 G
dto. dto. Lit. B....	4	1/1 1/7	102,10 G	102,60 B
Niederschl.-Märk. I........	4	1/1 1/7	101,10 G	101,50 bz
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,10 G	101,10 G
dto. III.......	4	1/1 1/7	— —	102,75 G
Oberschl. A................	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B................	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D..........	4	1/1 1/7	102,20 B	101,70 G
dto. (gar.) E..........	3½	1/4 1/10	98,00 G	98,00 G
dto. (3½% gr.) F.....	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,00 bz
dto. dto. G.....	4½	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
dto. (4% gr.) H.......	4½	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
dto. dto. 1873....	4	1/1 1/7	— —	101,70 G
dto. dto. 1874....	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	105,25 G	105,10 bzG
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	102,00 B
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	98,00 G	— —
dto. Starg.-Posen I...	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	— —	— —
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn....	4½	1/1 1/7	101,90 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	102,00 bz	101,90 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Gotthard I................	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I..........	5	1/1 1/7	84,80 B	84,80 G
Dux-Prag	5	1/1 1/10	106,00 bz	106,10 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	99,00 B	99,00 ebzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	82,00 B	81,75 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	90,60 B	90,50 G
Kaschau-Oderberg*........	5	1/1 1/7	81,70 G	81,80 G
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,10 G	103,30 B
Kronprinz Rudolf*........	4	1/4 1/10	72,50 bzG	72,40 bz
Lemberg-Czernowitz I.*...	5	1/5 1/11	74,10 G	74,00 G
dto. II.*...	5	1/5 1/11	74,10 G	74,00 G
dto. III.*...	5	1/5 1/11	74,10 G	74,00 G
dto. IV.*...	5	1/5 1/11	74,10 G	74,00 G
Mährisch-Schlesische I ...	fr.	—	61,10 G	61,25 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	402,90 B	402,50 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
Oesterr. Nordwestbahn*...	5	1/3 1/9	84,10 G	84,10 G
dto. Lit. B. (Elbethal)* .	5	1/5 1/11	83,25 G	83,25 bzG
Reichenberg-Pardubitz*...	5	1/4 1/10	83,25 G	83,25 G
Südösterr. (Lomb.)........	3	1/1 1/7	313,10 G	312,50 bzG
dto. dto. Oblig.*..	5	1/1 1/7	104,50 bzG	104,40 G
Ungar. Nordostbahn*......	5	1/4 1/10	80,50 bz	80,50 G
dto. Ostbahn I..........	5	1/1 1/7	80,20 G	80,70 bzG
dto. II. Staats-Oblig.* ...	5	1/1 1/7	102,10 bzG	102,20 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,75 G	98,80 bz
dto. dto.* 100 Lstrl..	5	1/3 1/9	95,10 bzG	94,90 G
Iwangorod-Dombrowo*....	4½	1/1 1/7	91,30 bz	91,00 bz
Moskau-Rjäsan*...........	5	1/2 1/8	— —	104,50 G
dto. Smolensk*........	5	1/5 1/11	100,00 B	100,00 B
Warschau-Terespol*.......	5	1/4 1/10	100,50 bz	100,60 G
Warschau-Wien II..........	5	1/1 1/7	101,80 G	— —
dto. III.........	5	1/1 1/7	101,10 G	101,10 bz
dto. IV.........	5	1/1 1/7	99,75 bz	99,75 G
dto. V..........	5	1/1 1/7	99,50 bz	99,40 G
dto. VI.........	5	1/1 1/7	100,00 G	99,70 G
Transkaukasische*	3	15/6 /12	63,30 bz	63,40 bz

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Aachener Disc......	7	7	1/1	111,25 G	111,25 G
Berliner Kassenver..	5½	5½	1/1	126,75 G	126,75 bz
dto. Handelsges.	7	9	1/1	143,60 bzG	142,60 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	83,75 B	83,50 B
dto. Wechslerbank	5⅛	5⅚	1/1	94,30 G	94,25 B
Darmstädter Bank..	8¼	7	1/1	137,10 bz	138,00 G
Dessauer Credit	5	6	1/1	118,00 bz	117,25 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	144,90 bz	144,00 bzG
dto. Genossensch...	7½	8	1/1	133,00 bzG	133,00 B
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	92,50 B	92,50 ebzG
Disconto-Command.	10½	11	1/1	188,75 bzB	188,75 bzB
Dresdener Bank	8	7½	1/1	121,50 bzG	121,50 bzB
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,80 G	100,75 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	37,30 G	37,10 bzG
Goth.Gr.-C.-B.jg.40%	0	0	1/1	72,50 B	72,00 bzG
Hannoversche Bank	5½	5⅓	1/1	113,25 G	113,25 G
Leipziger Credit....	10	9½	1/1	170,75 bzB	171,40 bz
dto. Disconto .	7	6	1/1	100,50 bzB	100,50 bzB
Luxemburger Bank.	7	7½	1/1	136,25 G	136,25 bzB
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	112,00 G	111,25 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	90,75 B	90,75 ebzB
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	84,00 bzG	84,00 bzG
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	92,00 bz	92,00 bz
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	142,75 bzG	143,00 bz
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	39,00 bzG	39,00 bzG
Oberlausitzer Bank.	6	6	1/1	102,00 G	102,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	39,00 B	39,00 B
Pos. Provinz.-Bank .	6⅓	6⅓	1/1	115,00 B	115,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	102,25 bzG	102,50 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	130,75 G	130,50 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	93,00 G	93,00 G
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	90,50 bzG	90,50 G
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	110,00 bzG	109,25 G
Prod.-Handelsbank .	5½	4	1/1	83,75 G	83,75 G
Reichsbank 4½%...	6¼	6¼	1/1 1/7	142,60 bzG	142,60 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	74,50 ebzG	74,60 G
Sächsische Bank....	5½	5⅙	1/1	118,50 G	118,30 B
Schles. Bankverein .	5½	5½	1/1	101,50 G	101,50 B
Spritbank Wrede...	4	2¼	1/1	66,00 bzB	64,90 bzG
Weimarische Bank.	5	4	1/1	73,00 G	73,25 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	218,90 bz	218,25 bzG
Bismarckhütte......	9	8	1/7	102,50 G	102,50 bzG
Bresl. Act.-Br.......	2½	2½	1/10	c. 96,75 G	c. 96,75 G
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/6	55,60 G	55,60 G
dto. Strassenb.. ...	6½	6½	1/1	141,75 B	141,75 bzG
dto. W. F. Linke ..	11	8½	1/1	119,80 bzG	119,80 G
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	83,50 bzG	82,00 bzG
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	32,00 bz	33,00 bz
Dortmunder Union .	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	53,75 bzG	54,25 bzG
Edison Compagnie..	4	4	1/5	102,00 bzG	102,00 G
Erdmannsd. Spinn..	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv..	6½	4	1/1	92,50 G	92,50 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	129,75 bzG	130,50 G
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	99,00 B	99,50 B
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	138,75 bzG	138,75 B
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	73,30 G	73,30 G
Laurahütte	8	4½	1/7	87,90 bz	89,25 bzG
Nordd. Eiswerke ...	1½	½	1/7	54,60 bzG	55,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	— —	38,50 B
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	48,00 B	48,00 bzG
Oppelner Cement...	6¾	5½	1/1	88,25 bz	90,00 bz
Posener Sprit.-A.-G..	5	5½	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv...	10	3	1/7	50,25 G	50,25 G
Schles. Gas-A.-G....	7	7	1/7	— —	— —
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	20,50 bzG	22,00 B
dto. Portl.-Cem..	12	14	1/7	130,00 bzG	132,25 bzG
dto. Porzellan...	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	107,75 G	107,75 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	112,50 G	112,50 G
Tarnowitzer Bergb..	0	0	1/1	23,25 bzG	22,50 bzG
Vorwärtshütte......	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1200 B	1200 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1	99,80 G	99,80 G
Kramsta 5%........	100	1/1	102,00 bzB	102,00 G
Krupp 5%..........	110	1/4 1/10	111,00 bzG	110,80 G
Redenhütte 6%.....	115	vsch.	105,50 G	105,00 bzG
Schles. Zinkh. 5% ..	105	1/2 1/8	106,50 G	106,50 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 21.	vom 20.
Amsterdam 100 Fl........ 8 T.	2½	168,80 bz	— —
dto. 100 Fl........ 2 M.	2½	168,25 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs..... 8 T.	3	80,65 bz	— —
London 1 L. Strl......... 8 T.	2	20,35 bz	— —
dto. 1 L. Strl......... 3 M.	2	20,30 bz	— —
Paris 100 Frcs........... 8 T.	3	80,80 bz	— —
Wien österr. W. 100 Fl.. 8 T.	4	163,00 bz	163,00 bz
dto. dto. 100 Fl.. 2 M.	4	162,15 bz	162,10 bz
Ital. Plätze 100 Lire..... 10 T.	5	80,40 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	2½	80,55 G	— —
Warschau 100 S.-R........ 8 T.	6	201,75 bz	201,60 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2⅜ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Deutsche Bank	144 bz	— —
Discont.-Command....	188,60à40à60à50 bz	— —
Dortmunder Union ...	54,20à54 bz	— —
Laurahütte	89,25à87,75 bz	— —
Oesterr. Credit	465à64à64,50 bz	— —
Franzosen	489 bz	— —
Lombarden	223à222,50 bz	— —
Russische Noten	201,75 bz	201,75 bz

Verantwortlicher Redacteur: Dr. J. Stein in Breslau. (In Vertr.: Karl Vollrath in Breslau.) — **Druck von Grass, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.**

Verzeichniß

der in der **38sten** Verloosung gezogenen, durch die Bekanntmachung der unterzeichneten Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 1. Juli 1885 zur baaren Einlösung am 15. Dezember 1885 gekündigten 1785 Stück **Stammaktien der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn** zu 100 Rthlr.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe IX Nr. 5 bis 8 und Anweisungen zur Reihe X.

Nummern der Stammaktien von bis incl.	Nummern der Stammaktien von bis incl.	Nummern der Stammaktien von bis incl.	Nummern der Stammaktien von bis incl.	Nummern der Stammaktien von bis incl.	Nummern der Stammaktien von bis incl.	Nummern der Stammaktien von bis incl.
1833—1849	12728	25563—25570	42378	62225—62236	69611—69617	76664
1851—1857	12729	25572—25581	42379	62238	69619—69639	76665
1859—1871	14385—14397	26697—26704	42381—42383	62239	69641	76667—76672
1873—1878	14399—14404	26706—26725	42385—42388	62241	69642	79517—79519
1880—1889	14406—14417	26727—26729	42390—42395	62242	69644—69647	79521
1891—1910	14419—14427	26731—26736	42397—42421	62244—62249	69649—69663	79523—79536
1912—1918	17959—17998	26738—26740	46651—46666	62251—62268	69665	79538—79559
9222	18608—18612	30968—30986	46668—46684	62526—62531	69666	81689—81691
9224—9226	18615—18649	30988—31000	46686—46691	62533—62550	71286—71291	81694—81706
9228—9243	20351—20363	31002—31009	46693	62552—62559	71293—71296	81708—81717
9245—9250	20365—20391	34670—34680	47862	62561—62568	71298—71309	81719—81732
9252—9264	20957—20962	34682—34710	47863	63135—63145	71311	81857—81864
9266	20964—20976	37346—37352	47865—47875	63147—63149	71314—71321	81866—81879
11174—11180	20978	37354—37365	47877—47902	63151—63153	71323—71331	81881—81883
11182—11193	20980—20988	37368—37383	47904	63155—63169	71900—71903	81885—81892
11196—11201	20990—20996	37385	49869—49896	63171—63178	71906—71911	81894—81900
11203—11208	20998—21001	37386	49898—49909	66324—66333	71913—71926	84051
11211	21044—21063	37388—37390	50083—50090	66335—66347	71928—71943	84052
11213—11220	21065—21084	40697—40710	50092	66349—66361	72254—72262	84055
12556—12562	25055—25065	40712—40732	50094—50107	66365—66368	72264—72273	84056
12564	25067—25085	40735	50109—50114	66765—66788	72275—72287	84058—84061
12566—12569	25087—25090	40737—40740	50116—50126	66790—66805	72289—72296	84063—84070
12571—12587	25093—25098	41269—41272	53195	69577—69581	73627—73639	84072—84078
12589—12592	25536—25541	41274—41285	53197—53226	69583—69594	73641	84080—84088
12594—12600	25543	41287—41303	53228—53236	69596—69602	73643—73656	84090—84094
12686—12692	25545—25553	41305—41311	59157—59161	69604—69606	73658—73669	84096—84098
12694—12708	25555—25558	41610—41615	59164—59177	69608	76630—76641	85265—85275
12710	25560	41617—41624	59179—59181	69609	76643—76662	85277—85290
12712—12726	25561	41626—41651	59183—59200			

Summa 1 785 Stück über 178 500 Rthlr. = 535 500 Mark.

Verzeichniß

der aus früheren Verloosungen noch rückständigen Stammaktien der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

Vierunddreißigste Verloosung.

Zahlbar am 15. Dezember 1881. Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe VIII Nr. 5/8 und Anweisungen.

№ 46140.

Fünfunddreißigste Verloosung.

Zahlbar am 15. Dezember 1882. Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe VIII Nr. 7/8 und Anweisungen.

№ 8501. 29403. 869. 75150.

Sechsunddreißigste Verloosung.

Zahlbar am 15. Dezember 1883. Abzuliefern nur mit Zinsscheinanweisungen zur Reihe IX.

№ 5741. 79761.

Siebenunddreißigste Verloosung.

Zahlbar am 15. Dezember 1884. Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe IX Nr. 3/8 und Anweisungen.

№ 477. 86. 506. 8. 822. 52. 53. 56. 60. 62. 63. 82. 97. 908. 4943. 46. 48. 61 bis 63. 6062. 76. 78. 89. 93. 95. 96. 7596. 603. 14. 20. 31. 8596. 618 bis 27. 927. 28. 30. 31. 34. 35. 53. 61. 12399. 406. 7. 10. 11. 17544. 98. 616. 18097. 100. 12. 18. 20. 341. 45. 48. 84. 85. 20489. 21091. 93. 96. 97. 23071. 73. 75. 90. 98. 26913. 25. 29. 28142. 33069 bis 71. 74 bis 78. 103. 37016. 19. 257. 62 bis 64. 83. 87. 93. 38345. 51. 74. 76. 42957 bis 60. 68 bis 71. 45513. 44. 47522. 35. 39. 40. 45. 51. 52. 56. 49439. 48. 68. 72. 517. 37. 50712. 13. 16. 20. 21. 52593. 53711. 14. 16. 30. 32 bis 36. 39. 55978. 68151. 60. 62. 70157. 58. 60. 71. 76802. 7. 12. 15. 77359. 60. 94. 786. 79352. 54. 65. 69. 83156. 58. 59. 66. 91. 671 bis 74. 87. 701. 10. 21. 25. 27. 42. 84241. 46. 57. 72. 954.

Berlin, den 1. Juli 1885.

Königliche Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Sydow.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.